

# I. Anmeldung

TOP: 2.0

## Jugendhilfeausschuss und Schulausschuss

Sitzungsdatum 28.06.2018

öffentlich

### Betreff:

**Fortschreibung 2018: Masterplan „Bedarfs- und Ausbauplanung für Unterricht und ganztägige Schulkinderbetreuung (Mittagsbetreuung, Hort, Ganztagschule) für Grundschul Kinder in Nürnberg“**

### Anlagen:

- 2.1 Entscheidungsvorlage
- 2.2 Beschluss
- 2.3 Aktualisierte Prioritätenliste Hortbereich 2018
- 2.4 Aktualisierte Prioritätenliste Schulbereich 2018
- 2.5 Fortschreibung A-Maßnahmen 2018
- 2.6 Aktualisierter Statusbericht 2018: Laufende A-Maßnahmen

### Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Jugendhilfe- und Schulausschuss	22.06.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
StR	27.07.2016	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Sachverhalt (kurz):

Seit 2014 dient der vom Geschäftsbereich Schule & Sport und des Referats für Jugend, Familie und Soziales gemeinsam entwickelte Masterplan als kommunales Planungsinstrument für den bedarfsgerechten Ausbau der ganztägigen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsangebote für Nürnberger Grundschul Kinder.

Planungsgrundlage für die mittlerweile dritte Fortschreibung des Masterplans ist die kleinräumige Schülerprognose, welche Annahmen zur Geburtenentwicklung, Zuwanderung und Bauaktivitäten sowie zur aktuellen Schulaumentwicklung berücksichtigt. Im Abgleich mit der standortbezogenen Versorgungssituation wird pro Grundschulsprenkel mittels Bedarfsindikatoren (Versorgungsdefizit, Nachfrageentwicklung, zeitliche Dringlichkeit, Sanierungsbedarfe und besondere Standortfaktoren wie z. B. umfassende Neubauaktivitäten) der Handlungsbedarf für Grundschule und ganztägige Betreuung (Mittagsbetreuung, schulische Ganztagsangebote und Horte) bewertet und bezüglich seiner Dringlichkeit priorisiert. Notwendige Baumaßnahmen (inklusive der Spielhofplanungen) werden dort, wo möglich, gemeinsam am Schulstandort geplant (gemäß dem Grundsatz „kurze Beine = kurze Wege!“). Der sog. „Nürnberger Weg“ bildet die Grundlage der weiteren Planungen. Zentrales Ergebnis des Masterplans ist die sog. „A-Maßnahmenliste“, in welcher die erforderlichen (baulichen) Maßnahmen zum Erhalt bzw. zum Ausbau der Infrastrukturen im Schul- und Hortbereich für die weiterführenden BIC- und MIP-Planungen dem Jugendhilfe- und Schulausschuss mit der jeweiligen Fortschreibung zum Beschluss vorgelegt werden. Zum Monitoring laufender A-Maßnahmen (bereits mit BIC-/MIP-Status) wird ergänzend der sog. „Status-Bericht: A-Maßnahmen“ jährlich vorgelegt.

**Beschluss-/Gutachtenvorschlag:**  
siehe Beilage

**1. Finanzielle Auswirkungen:**

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

- Kosten noch nicht bekannt

- Kosten bekannt

**Gesamtkosten**

€

**Folgekosten**

€ pro Jahr

- dauerhaft  nur für einen begrenzten Zeitraum

davon investiv

€

davon Sachkosten

€ pro Jahr

davon konsumtiv

€

davon Personalkosten

€ pro Jahr

**Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?**

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja

- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Laufende BIC und MIP-Anmeldungen

**2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:**

- Nein (→ weiter bei 3.)
- Ja
  - Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
  - Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von \_\_\_\_\_ Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
  - Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

**2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt** (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
- Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

**3. Diversity-Relevanz:**

- Nein
- Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:  
Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, der Teilhabe am Erwerbsleben sowie aller Kinder an Bildungs- und Betreuungsangeboten unabhängig von sozialer und kultureller Herkunft.

**4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:**

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
- 
- 
- 

II. **Herrn OBM**

III. **Ref. V / 3.BM**

Nürnberg, 06.06.2018

Referat für Jugend, Familie und Soziales

Bürgermeister Geschäftsbereich Schule und Sport

(5500)

(7437)